

Erinnerung an Brand von Uster

Am Samstag, 27. Oktober, um 20 Uhr findet im Schulhaus Letten in Bäretswil eine Gedenkveranstaltung zum 175. Jahrestag des Brands von Uster statt. – Sie bangten um ihren Verdienst und wollten sich gegen die aufkommende Mechanisierung der Textilindustrie wehren: Zürcher Oberländer Heimarbeiter, darunter zahlreiche Bäretswiler, zündeten am 22. November 1832 in Uster die mechanische Spinnerei Corrodi & Pfister an, um so die unliebsame Konkurrenz auszuschalten.

Die Kulturkommission Bäretswil beleuchtet dieses Ereignis an ihrer Gedenkveranstaltung von verschiedenen Seiten. Eingeleitet wird der Abend vom Verein agglo uster mit dem ersten Teil eines Theaterstücks, das die Gruppe am 8. Dezember als Ganzes in Uster spielen wird. Ein Vortrag von Dr. Heidi Witzig, Kulturhistorikerin aus Uster, beleuchtet anschliessend die Hintergründe dieses Fanals.

Filmvorführung ...

Im zweiten Teil des Abends wird der Film «Usterbrand» gezeigt, der vor 25 Jahren in Bäretswil gedreht worden ist. Ein kurzes Podiumsgespräch rundet den Abend ab. Teilnehmen werden daran der Gemeindepräsident von Bäretswil, Hanspeter Hulliger, die Hauptpersonen in diesem Film, Rico Trümpler und Max Staub, sowie H. C. Daeniker als Autor dieses Films.

... und Infos über Organisationen

Gleichzeitig soll dieser Abend auch orientieren, welche Organisationen das Erbe der handwerklichen und industriellen Textilproduktion des Zürcher Oberlands den künftigen Generationen weitergeben.

Es stellen sich vor: Museumsspinnerei Neuthal, Industrieensemble Neuthal, Sägerei Stockrüti und die Handweberei Bauma. In der Pause, vor und nach dem Anlass, können sich die Besucherinnen und Besucher an verschiedenen Ständen über die Arbeit dieser Gruppen informieren. (20)